

[1695 v. September 22.]

A

BERICHT [VON AMTMANN SEBASTIAN JOSEF ELSENER VON MENZINGEN UEBER DIE LAGE IM ZUERCHERISCHEN GRENZGEBIET ZUR ZEIT DES WARTAUERHANDELS]

Landvogt [Johann] Weber sei von Lt. [Johann] Zürcher Bericht zugekommen, wonach die Zürcher heute während des Gottesdienstes mit acht Reitern die Grenzen visitiert hätten. Neben anderen sei dabei der Landvogt von Wädenswil [Hans Konrad Lavater], dessen Untervogt, Landschreiber [Jakob?] Eschmann und Johann Eschmann gesichtet worden. Diese seien von der Bellen über die "Küehwis" und Spitzen [Gem. Hirzel] nach Hirzel geritten und hätten das ganze Grenzgebiet ausgekundschaftet. Bei der Bellen seien nebst den Reitern noch 20 bewaffnete Männern gesehen worden, die aber auf der dortigen Anhöhe geblieben seien. Ferner sei ein Bericht "von des kilchmeyer [von Neuheim?] P[eter?] Webers Müller Knecht" eingelangt, demzufolge bei der Schanze jenseits der [Sihl-] Brücke ebenfalls 8 Reiter entdeckt worden seien. Diese seien in der Folge - begleitet von einer Anzahl Fussvolk - von dort zur Hochwacht auf den Zimmerberg weitergeritten.

Kopie, von Statthalter Johann Jakob Brandenburg
AH 34, 45 - Blatt 45^v leer

1695 September 13., nachmittags 3 Uhr, Zug

A

BRIEF VON [STADT- UND AMTSRAT OSWALD I.] KOLIN AN RITTER UND AMMANN BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, TAGSATZUNGS- GESANDTER, BADEN

Kolin teilt Zurlauben mit, "*wie schön undt abermohl schön unsers Zuogerische Regiment in ein anders Model gegossen [wohl in Zusammenhang mit dem Wartauerhandel zu sehen]. Undt das durch Leüth qui sont nos meilleurs Amys scavoir L'Amman auprès [Stadt- und Amtsrat Christoph Andermatt] et le Baillif Tissier [Stadt- und Amtsrat Johann Weber] welche mit ihren hitzigen aber nit wizigen Rahtschlügen habent die Messieurs [Ammänner und Räte] ensemblent*